Nr. 160 März I Mars 2013

BERNISCHE TRACHTENVEREINIGUNG
ASSOCIATION BERNOISE DES COSTUMES

BERNER TRACHTEN AKTUELL
COSTUME BERNOIS ACTUEL

REGION OBERAARGAU
Seite I Page 3

VORSTAND
Seite I Page 4

ZUM NACHDENKEN
Seite I Page 18

BERICHTE
Seite I Page 19

VERANSTALTUNGEN
Seite I Page 21

LANDESTEILE
Seite I Page 24

MARKTPLATZ
Seite I Page 30

KALENDER / DATEN
Seite I Page 31

Trachtenschneiderei mit Tradition

Atelier Beat Kobel-Tüscher
vorm. E. Weber-Burla
Dorfstrasse 18, **3054 Schüpfen BE**
Tel. 031 879 01 53

Diverse Schweizer Trachten nach Mass

HOTEL VICTORIA RITTER
3718 KANDERSTEG

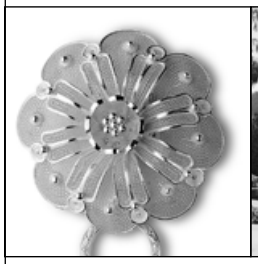
Tel. 033 675 80 00, Fax 033 675 81 00
e-mail: info@hotel-victoria.ch
www.hotel-victoria.ch

IHR ERHOLUNGS- UND WANDERPARADIES
Familienfreundliches Hotel mit grossem Park, Hallenbad, Tennis, Restaurant und Bars, eigener Kindergarten.

Durchführungsort der Arbeitswoche BTV

Ideal für Kurse, Tagungen und Ausflüge!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Muriel und Casi Platzer



Hans Ulrich Geissbühler, Konolfingen

Das Filigran- und Goldschmiedeatelier mit Tradition und Erfahrung seit fünf Generationen.

HU. Geissbühler, von Tavelweg 1, 3510 Konolfingen, Tel. 031 791 03 22
Di.-Fr. 08.30-12.00 / 13.30-18.30 Uhr, Sa. 08.00-12.00 / 13.30-16.00 Uhr
Montag ganzer Tag geschlossen

Oberaargau? Wo ist das? Der Name irritiert. Im Mittelalter veränderten sich im Machtkampf unter Kyburgern, Habsburgern und Zähringern die Gebietsgrenzen im Schweizer Mittelland laufend. Geblieben ist den Bernern der obere Teil des Aargaus. Die Region Oberaargau bildet den östlichsten Zipfel des Kantons Bern im Schweizer Mittelland. Sie grenzt an die drei Kantone Solothurn, Aargau und Luzern und liegt an der Hauptverkehrsachse zwischen Basel, Bern und Zürich. Der Oberaargau reicht von der ersten Jurakette hinab ins Aaretal und wieder hinauf, an die stotzigen Höger des Ahorns, einem Ausläufer des Napfs. Und von den Buchsibergen bis hinüber zu den Hügeln rund um die Hohwacht.

Die Stadt Langenthal

Seit 1997 ist Langenthal offiziell eine Stadt und bildet das Zentrum des bernischen Oberaargaus mit einem Einzugsgebiet von rund 80'000 Personen. In Langenthal selber wohnen rund 15'300 Personen. Auf Anhieb fallen wohl die hohen Trottoirs im Zentrum von Langenthal auf. Sie wurden erstellt, um die Hochwasser der Langeten im Notfall durch die Strassen zu leiten. Langenthal ist heute Sitz mehrerer innovativer Industrieunternehmen der Metallbau-, Textil- und Schmiermittelindustrie, die sich erfolgreich im internationalen Markt behaupten. Langenthal verfügt aber auch über ein vielfältiges und farbiges Kulturleben. Neben der Volkskultur mit seinen 120 Vereinen hat sich auch das kulturelle Angebot entwickelt.

Das Dorf Aarwangen

Aarwangen verdankt seine Entstehung der günstigen Verkehrslage. Bereits im 16. Jahrhundert konnte die Aare in Aarwangen über eine gedeckte Holzbrücke überquert werden. Der Aareübergang wurde mit einer Zollstation und der Burg gesichert und der Fluss wurde bis ins 18. Jahrhundert als Verkehrsweg genützt. Heute verbindet der einige Minuten entfernte Autobahnanschluss Niederbipp die Gemeinde mit den grossen Schweizer Städten. Mit dem Schloss, dem Kornhaus, dem Tierlihaus, der Aare und den verschiedenen Naherholungsgebieten fasziniert die Gemeinde mit ihrem ländlichen Charme.
Das Wahrzeichen von Aarwangen ist das prächtige Schloss – Zeuge einer bewegten Geschichte. Bis anfangs des 15. Jahrhunderts waren die Schlossherren Habsburgern unterstellt, anschliessend wurde es bis Ende des 18. Jahrhunderts eine Landvogtei Berns. Es diente bis Ende 2011 als Sitz des Kreisgerichts Aarwangen-Wangen.

Neues Erscheinungsbild BTV

Nun ist es endlich da! Liebe Trachtenleute, es ist soweit, ihr haltet das erste «Berner Trachten aktuell» mit dem neuen Logo in den Händen. Nebst dem Namen ist auch das Layout unseres Informationsblattes neu. Die Farbgebung ist an unsere Kantonalfarben angelehnt. Es kommt frisch und zeitgemäss daher. Die Frontseite fügt sich nahtlos in das ganze Konzept des neuen Erscheinungsbildes ein.
In einem intensiven Auswahlverfahren wurde das neue Logo bestimmt. Der Entscheid fiel auf ein modernes Logo mit Symbolik. Der Trachtenhut wird von Frau und Mann getragen. Der Kreis symbolisiert die Vereinigung an sich, den Tanz und vieles mehr. Es lässt sich vieles unter einen Hut bringen. Die Form ist klar lesbar und lässt sich somit für Klein- und Grossformate, wie auch auf Distanz wirkungsvoll einsetzen. So kann es in verschiedenen Medien gut wiedergegeben werden.

Einladung zum ordentlichen Bott in Aarwangen, in der MZH Schulanlage Sonnhalde Sonntag, 28. April 2013, 9.15 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll Bott 2012 Schwarzenburg
3. Jahresbericht 2012
4. Präsentation neues Erscheinungsbild
5. Jahresrechnung 2012 / Revisorenbericht
6. Budget 2013
7. Mitgliederbeiträge 2014
8. Mutationen
9. Wahlen
10. Ehrungen
11. Tätigkeitsprogramm / Info Jahresschwerpunkte Kommissionen
12. Anträge Vorstand
13. Anträge von Landesteilen und Gruppen
14. Verschiedenes

Die Einladung mit Detailangaben und Einzahlungsschein für die Anmeldung, sowie Rechnung und Budget werden per Brief verschickt.

Protokoll vom ordentlichen Bott der BTV vom 22. April 2012 in Schwarzenburg

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll Bott 2011 Reconvilier
3. Jahresbericht 2011
4. Jahresrechnung 2011 und Revisorenbericht
5. Neugestaltung BTV-Auftritt
6. Budget 2012
7. Mitgliederbeiträge 2013
8. Mutationen
9. Wahlen
10. Ehrungen
11. Tätigkeitsprogramm / Info Jahresschwerpunkte Kommissionen
12. Anträge Vorstand
13. Anträge von Landesteilen und Gruppen
14. Verschiedenes

Ort: MZH Pöschen, Schwarzenburg

Vorsitz: Obmann Heinz Wüthrich, Oberburg
Protokoll: Esther Mühlemann, Roggwil

1. Begrüssung
Der Obmann Heinz Wüthrich hält zu Beginn kurz Rückschau auf das Trachtenchorfest in Lyss und die Teilnahme am Umzug an der Olma, wo Bern Gastkanton war.
Zum Gedenken an das verstorbene Ehrenmitglied Heidi Stucki singen die Anwesenden das Lied «Du fragsch mi wär i bi», da die Melodie von der Verstorbenen stammt.
Der Obmann heisst die zahlreichen Ehrenmitglieder der BTV sowie folgende Gäste willkommen: Roland Meyer, Urs Nufer und Fritz Brand von der Geschäftsleitung STV, Annette Begert, Obfrau Kt. Solothurn, Sibylle Banholzer, Obfrau Kt. Basel Stadt, Brigitte Roggo, Obfrau Kt. Freiburg, Paul Mettler, Kassier BKJV und Niklaus Rentsch, Kantonalfähnrich BTV.
Im Weiteren begrüsst er Herrn Pfarrer Christoph Jost und Andreas Kehrli, Gemeinderat von Schwarzenburg, welcher die Gemeinde kurz vorstellt. Mit einem grossen Applaus werden das von der Gemeinde gespendete Kaffee und Gipfeli von den Anwesenden verdankt.
Entschuldigt haben sich folgende Ehrenmitglieder: Walter Beutler, Rosmarie Mast und Sämi Gasser, Meieli Frey, Jürg Gfeller, Meieli Krebs, Susanne Kummer, Angelika Niesel Strebel, Käthi Röthlisberger, Hansruedi Schenk, Hansruedi Spichiger sowie Kurt Gäggeler vom BKGV, Samuel Benz, Obmann Kt. Basel-Land, Markus Dähler, Presse, Hanspeter Eggenberger vom Stubete-Verlag, Waltraud Hupfer, Redaktorin Tracht und Brauch und Markus Mettauer von der Redaktionskommission STV.
Ebenso haben sich nachfolgende Gruppen entschuldigt: TG Leuzigen, TG Utzigen, TG Emmenmatt, Habkern und Weissenburg-Därstetten.

Mit dem Lied «s'isch halt eso» wird das diesjährige Bott eröffnet.

Die Einladung mit den Traktanden wurde fristgerecht verschickt.
Der Vorstand schlägt den Delegierten vor, das Traktandum 13 – Anträge von Landesteilen und Gruppen – neu als Traktandum 7 vor den Mitgliederbeiträgen zu behandeln, da ein Antrag der Trachtengruppe Wasen vorliegt.
Diese Änderung der Traktandenliste wird genehmigt.

Als Stimmenzähler für das heutige Bott werden vorgeschlagen und gewählt:

Ruth Dänzer	Trachtengruppe Biglen
Andreas Burkhard	Trachtengruppe Bärner-Heimatlüt
Mario Bachmann	Trachtengruppe Brienz
Anne Hertig	Trachtengruppe Rüschegg
Anita Oberli	Trachtengruppe Ochlenberg
Madlen Stähli	Trachtengruppe Homberg
Kathrin Schweizer	Trachtengruppe Burgdorf u. Umg.

Von total 195 Stimmberechtigten sind 175 anwesend.

Es sind 115 von 134 Gruppen vertreten.

2. Protokoll Bott vom 17. April 2011 in Reconvilier

Das Protokoll des Bottes 2011 wurde im Mitteilungsblatt Nr. 157 vom März 2012 veröffentlicht.
Die Trachtenberatungskommission beantragt eine Präzisierung zum Traktandum 10 – Anpassung Landfrauentracht:
Es dürfen nur Hemden mit angezogenem Vorderteil, **nicht gefältelt,** mit kleiner oder ohne Stickerei und weitem Ärmel oder das bisherige Landfrauenhemd, getragen werden.
Zur Landfrauentracht mit Latzschürze wird weiterhin das Hemd mit schmalem Ärmel getragen.

Es werden keine weiteren Wortbegehren zum Protokoll angemeldet.
Das Protokoll wird mit genannter Ergänzung ohne Gegenstimme genehmigt. Besten Dank an die Verfasserin Esther Mühlemann.

3. Jahresbericht

Der Jahresbericht 2011, verfasst von unserem Obmann Heinz Wüthrich in Zusammenarbeit mit den Kommissionspräsidenten, wurde im Mitteilungsblatt Nr. 157 abgedruckt.

Der Jahresbericht 2011 wird ohne Wortbegehren von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Jahresrechnung 2011 und Revisorenbericht

Die Präsentation der Jahresrechnung wird zum ersten Mal visuell unterstützt.
Das Defizit präsentiert sich um ca. CHF 7'500.00 besser als budgetiert und beträgt CHF 10'831.65.
Das Gesamtergebnis aller Kurse war um ca. CHF 1'000.00 besser als budgetiert. Die «Betriebskosten» sind um CHF 3'200.00 deutlich tiefer als budgetiert. Auch wurden die geplanten Anpassungen der Homepage nicht ausgeführt (siehe Traktandum hiernach).
Der ausserordentliche Ertrag von CHF 3'000.00 stammt von der OLMA.
Der ausserordentliche Aufwand von CHF 5'700.00 wurde für die Ausstellung an der BEA und für die Landesteile für die Teilnahme am OLMA-Umzug verwendet.

Der Revisor Willy Glauser verliest den Revisorenbericht und beantragt im Namen der Revisoren die Jahresrechnung 2011 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Ein Delegierter äussert sich zur Jahresrechnung: das Defizit ist wohl besser als budgetiert aber immer noch gleich hoch wie im Vorjahr, nicht zuletzt, da vor allem die Kurse sehr defizitär sind. Die Trachtenvereinigung ist aber verpflichtet, ihren Mitgliedern ein Kursangebot anzubieten.
Ob mit dem Verkauf von Tanzbeschreibungen ein Verdienst erzielt werden kann, wird auf eine weitere Frage verneint.

Der Vorstand hat die Rechnung an seiner Sitzung vom 4. Februar 2012 genehmigt und empfiehlt diese zur Annahme.

Die Jahresrechnung 2011 wird ohne Gegenstimme genehmigt und damit dem Vorstand und dem Geschäftsführer Décharge erteilt.
Der Obmann dankt dem Kassier Erich Stamm sowie den Revisoren Willy Glauser und Kurt Hadorn für ihre gewissenhaft geleistete Arbeit.

5. Neugestaltung BTV-Auftritt

Die nicht ständige Mitgliederwerbekommission (MWK) hat vor ca. 2 Jahren ihre Arbeit aufgenommen.
Die Ziele und Gründe können der Beilage zur Einladung entnommen werden.
Annemarie Rentsch und Markus Marti erläutern anhand einer Powerpoint-Präsentation die geplanten Schritte und Ziele sowie den neuen Aufbau der Homepage. Sie informieren über mögliche Änderungen beim Mitteilungsblatt und stellen Werbematerial für die Gruppen in Aussicht.

Die Identifikation und eine verbesserte Wahrnehmung der Trachtenvereinigung von Aussen wird angestrebt.

Die Kosten belaufen sich auf ca. CHF 23'000.00. Dieser Betrag ist im bereits genehmigten Kostenrahmen von CHF 100'000.00 in 10 Jahren enthalten und wird aus den Rückstellungen finanziert.

Urs Nufer appelliert, die Tracht wieder vermehrt zu tragen, dies ist die beste Werbung! Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Homepage wäre das Intranet zu empfehlen, da so vieles von extern bearbeitet werden könnte.
Walter Blaser gratuliert zum Vorschlag, stellt aber die Weiterführung des Mitteilungsblattes in Frage (siehe nachfolgenden Antrag von Gruppen).

Geissbühler Schmuck GmbH

Der Trachtenschmuckhersteller in der 5. Generation
in Langenthal mit Werkstatt und Ausstellungsraum.

Trachtenschmuck für die ganze Schweiz
Reinigungen, Schätzungen, Auswahlen

Profitieren Sie von den fairen Preisen und Konditionen

WERKSTATTPREISE!!!

Marc Geissbühler
Eidg. dipl. Filigranist

Tel: 062 544 67 72, Spitalgasse 10, 4900 Langenthal, info@filigry.com, www.filigry.com

Die Delegierten genehmigen den Antrag einstimmig!
So kann die begonnene Arbeit weitergeführt werden.

6. Budget 2012
Für das Jahr 2012 ist ein Aufwandüberschuss von CHF 18'900.00 budgetiert.

Dies ohne spezielle Ausgaben. Der neue BTV-Auftritt wird aus den Rückstellungen finanziert und belastet das Budget somit nicht.

Ohne Wortbegehren wird das Budget 2012 ohne Gegenstimme genehmigt.

7. Anträge von Landesteilen und Gruppen: Anträge TG Wasen
Die Anträge der TG Wasen lauten folgendermassen:
Antrag 1: das Mitteilungsblatt soll abgeschafft werden.
Antrag 2: die Kanderstegwoche, der Casinoball und die Appenbergkurzwoche sollen im 3-Jahresrhythmus durchgeführt werden.

Die Anträge werden von Walter Blaser präzisiert. Die Mitglieder sollen sich nur noch über die Homepage informieren, da das Mitteilungsblatt defizitär ist. Mit dem Weglassen der Kurse könnten Kosten eingespart sowie der Zeitaufwand reduziert werden, da gerade für sehr aktive Trachtenleute sonst schon viele Termine anfallen.

Der Vorstand nimmt dazu wie folgt Stellung: längst nicht alle Mitglieder haben Zugang zum Internet oder sind sich dessen Anwendung gewohnt.
Einsparungen sind nur mit einem Leistungsabbau möglich, dies würde aber zu einer Vernachlässigung der regelmässigen Weiterbildung und zu einem Absinken des Niveaus unserer Brauchtumsaktivitäten führen.

Der Vorstand bittet die Delegierten, diese beiden Anträge abzulehnen. Einzelne Verbesserungen sollen aber, wie auch aus der Versammlung gewünscht, in Zukunft geprüft werden. Auch die Wortmeldungen von einigen Delegierten befürworten die Anträge nicht.

Über die Anträge wird einzeln abgestimmt:
Der Antrag 1 wird mit grossem Mehr zu 22 Ja-Stimmen abgelehnt.
Der Antrag 2 wird mit grossem Mehr zu 21 Ja-Stimmen abgelehnt.

8. Mitgliederbeiträge 2013
Mit dem frei verfügbaren Vermögen können noch die laufenden Ausgaben für das nächste Jahr gedeckt werden. Spezielle Ausgaben werden jetzt schon durch die Rückstellungen abgedeckt.
Die Entschädigungen für Vorstandsmitglieder und Kursleiter sind schon seit Jahren gleich hoch.

Der Vorstand schlägt den Delegierten folgende Erhöhungen vor:

BTV-Mitglieder	neu CHF 30.– (vorher 20.–)
Kollektivmitglieder	neu CHF 90.– (vorher 80.–)
Einzelmitglieder Laufental	neu CHF 30.– (vorher 20.–)
Einzelmitglieder generell	neu CHF 50.– (vorher 45.–)
Einzelmitglieder Ehepaare	neu CHF 75.– (vorher 70.–)

Der Antrag zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge auf 2013 wird mit grossem Mehr zu 9 Gegenstimmen gutgeheissen.

9. Mutationen
Im Kanton Bern hat es neu nur noch 134 Gruppen. Die TG Saanen wurde Kollektivmitglied und 5 Gruppen haben sich aufgelöst.
1 Gruppe meldete die Auflösung erst im März. Dies kann so nicht akzeptiert werden. Ein Austritt aus der BTV muss 3 Monate vorher schriftlich und auf Ende Jahr, mitgeteilt werden.
Per 21. April werden somit 3'626 Mitglieder gezählt.
Der Beitrag für das «Tracht und Brauch» ist für alle einzuzahlen, dies ist die Verbandszeitschrift! Ausnahmen werden jeweils auf dem Erhebungsformular aufgeführt.
Erich Stamm wird die Gruppen, welche einen unrechtmässigen Abzug gemacht haben, dahingehend informieren.

10. Wahlen
Das Jahr 2012 ist kein ordentliches Wahljahr.
Aufgrund der Demission unseres Obmannes Heinz Wüthrich muss jedoch ein neuer Obmann oder eine neue Obfrau gewählt werden.

Von Seiten der Delegierten sind keine Anträge für die Wahlen eingereicht worden.
Die BTV ist dennoch in der glücklichen Lage, eine 2er Kandidatur präsentieren zu können. Zur Wahl stellen sich der Statthalter der BTV, Eric Dietrich von Gampelen und die Oberaargauer-Obfrau Vreni Kämpfer von Wiler b. Utzenstorf. Beide wurden im Mitteilungsblatt 156 bereits vorgestellt.

Das vom Obmann vorgeschlagene Wahlprozedere sieht folgendermassen aus:
- Vorstellung von Vreni Kämpfer durch Maya Bänninger und von Eric Dietrich durch Markus Marti.
- Fragen an die vorgeschlagenen Kandidaten.
- Diskussion der Delegierten, während die vorgeschlagenen Kandidaten im Ausstand sind
- Eigentliche Wahl durch die Delegierten.
- Der Vorstand schlägt vor, den neuen Obmann / die neue Obfrau in einer geheimen Wahl zu ernennen.

Das vorgeschlagene Wahlprozedere wird von den Delegierten ohne Diskussion genehmigt.
Das Wahlbüro setzt sich aus Erich Stamm, Vorstandsmitglied, und den Stimmenzählern zusammen.

Wahlergebnis
Stimmzettel Total: 175
Eric Dietrich: 28 Stimmen
Vreni Kämpfer: 145 Stimmen
Erich Stamm: 1 Stimme
Stimmzettel leer: 1
Vreni Kämpfer wird von den Delegierten zur neuen Obfrau der BTV gewählt.
Sie bedankt sich nach der Wahl bei den Delegierten für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Verdankt wird auch die Bereitschaft zur Kandidatur von Eric Dietrich, welcher ebenso einen Blumenstrauss erhält.

Bestätigung Präsidentin Prüfungskommission Trachtenschneiderinnen
Infolge Demission von Angelika Niesel Strebel als Präsidentin der Prüfungskommission wählte der Vorstand Karin Brunner von Kappelen zur neuen Präsidentin.
Die Delegierten bestätigen diese Wahl einstimmig.
Der Obmann verdankt die Arbeit von Angelika Niesel Strebel.

11. Ehrungen
Rosette Buri wird mit Blumen und einem Präsent nach 4 Jahren als Obfrau vom Landesteil Emmental verabschiedet.

Eric Dietrich würdigt die Verdienste vom scheidenden Obmann Heinz Wüthrich. Er hat während der letzten 9 Jahre in unzähligen Stunden grosse Arbeit geleistet.
Die Versammlung folgt dem Vorschlag vom Vorstand und ernennt Heinz zum Ehrenmitglied. Ein herzlicher Dank geht auch an seine Frau Elsbeth. Heinz erhält als Zeichen der Ehrenmitgliedschaft die geschnitzte Stabelle.

12. Tätigkeitsprogramm 2012 / Info Jahresschwerpunkte Kommissionen

Das Tätigkeitsprogramm wird durch den Statthalter Eric Dietrich vorgestellt.
Anlässe wie Casinoabend, Arbeitswoche in Kandersteg und die Kurzwoche im Appenberg finden wie jedes Jahr statt.
Wo die Ersatzwochenenden fürs Gwatt stattfinden ist noch nicht bekannt, da die Gwatträumlichkeiten infolge Umbau nicht zur Verfügung stehen.
Am 5. Mai findet der Tag der Volkskultur im Rahmen der BEA Bern statt.
Für die DV STV wird am 15./16. Juni nach Wettingen eingeladen.
Die Fiescherwoche findet in diesem Jahr wiederum turnusgemäss anfang Oktober statt.
Die Ziele in den verschiedenen Kommissionen werden kurz erläutert:
In der Trachtenberatung wird ein Beschrieb zur Entstehung der Rosshaarhaube erarbeitet. Dies im Rahmen der Liste lebendiger Traditionen vom Kanton Bern.
Im Weiteren sollen die Trachtenbeschreibungen vervollständigt werden.
Die Tanzkommission wünscht sich ein aktives Mitmachen bei allen Anlässen.
In der Volksliedkommission wird das Grundprogramm der Lieder überarbeitet. Zudem ist der erste kantonale Singsonntag der Berner Trachtenvereine in Planung. Auch sind die Entschädigungen der Singleiter ein Thema.
Nebst der Verbreitung der neuen Kindertanz-CD ist in der Kokj nach zwei Jahren intensiver Arbeit kein neues Projekt geplant.
In der Medienkommission wird das neue Mitteilungsblatt realisiert, zudem ist die Kommission bei der Erneuerung des Internetauftritts involviert.
Die Mitgliederwerbekommission ist nun gefordert mit der Erarbeitung des neuen Erscheinungsbildes. Zudem werden Ideen für das Jahr der Traditionen im 2013 gesucht. Projekte für Schulen sind eine weitere Idee für die Zukunft.

Neuanfertigungen
Änderungen
Verkauf von Trachten-Zubehör

M.L. Balmer-Fontannaz
Dipl. Trachtenschneiderin

Höhenweg 49
3800 Interlaken Tel./Fax 033 822 11 84

In der Beratung Volkstheater soll ein Link zwischen Tradition und Gegenwart gefunden werden. Zudem ist in der Arbeitswoche in Kandersteg wieder ein Theaterprojekt geplant.
Die Aktivitäten werden wie immer im Mitteilungsblatt ausgeschrieben. Bitte die Anmeldetermine beachten.
Die Delegierten genehmigen das Programm ohne Gegenstimme.

13. Anträge Vorstand – Visana

Die Vorschläge für eine Zusammenarbeit mit der Visana werden von Erich Stamm erläutert. So könnten die Mitglieder von einem Kollektivvertrag profitieren sowie neue Mitglieder und unsere Kasse von einer Vermittlungsprovision. Um die Trachtenleute anzuschreiben müssten die Adressen freigegeben werden.
Da Visana Hauptsponsor am Trachtenchorfest in Lyss war, hat der Vorstand beschlossen, den Mitgliedern diesen Antrag zu unterbreiten.
Dieses Argument scheint nicht zu überzeugen. Mit grossem Mehr zu 17 Ja-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

14. Verschiedenes

Käthi Röthlisberger hat als Organisatorin der Appenbergkurzwoche demissioniert. Es wird eine Nachfolgerin gesucht.
Auch wird eine Nachfolge für Urs Nufer in die Geschäftsleitung der STV gesucht. Interessenten sind gebeten sich zu melden.
Roland Meyer, Präsident der STV, dankt Heinz Wüthrich für die Zusammenarbeit. An Vreni Kämpfer richtet er die besten Wünsche und viel Kraft im neuen Amt. Er erläutert zudem kurz den gezeigten, neuen Werbefilm der STV.
Annette Begert dankt für die Einladung und überreicht Heinz ein SO-Geschenk. Ebenso an Vreni Kämpfer.
Paul Mettler vom BKJV überbringt die Grüsse der Vereinigung und informiert, dass dem Verband 262 Gruppen angehören. Am Tag der Volkskultur am 5. Mai an der BEA haben Trachtenleute einen vergünstigten Eintritt. Initiantin für diesen Tag war die STV.
Therese Gilgen erhält stellvertretend fürs OK einen Blumenstrauss.
Heinz Wüthrich dankt Hrn. Pfr. Jost und der Harmonie Schwarzenburg für die Gestaltung des Gottesdienstes sowie dem Gemeindevertreter Hr. Kehrli für das gespendete Kaffee mit Gipfeli.
Er dankt auch dem ganzen Vorstand für die Mitarbeit und den Delegierten für die Teilnahme am Bott.
Mit dem Lied «La youtse» findet das Bott um 15.40 Uhr seinen Abschluss.
Es ist nicht bekannt, dass die Versammlung je einmal so lange dauerte und unterbrochen werden musste für das Mittagessen. Es bleibt zu hoffen, dass dies eine Ausnahme war, dies wird auch von den Delegierten gewünscht.

Der geplante Tanznachmittag fällt infolge der vorgerückten Zeit aus.
Zum freien Tanzen werden aber die anwesenden Musikanten noch aufspielen.

Der Obmann — *Die Protokollführerin*
Heinz Wüthrich — *Esther Mühlemann*

Jahresberichte

Obfrau Vreni Kämpfer

Seit dem Bott vom 22. April 2012 in Schwarzenburg sind bereits acht interessante Monate in meiner neuen Funktion als Obfrau vergangen. Viele gute Wünsche, liebe Worte, Anregungen

und Ratschläge durfte ich mit auf meinen neuen Weg als Obfrau nehmen.
Um mir einen raschen Überblick zu verschaffen, was für Geschäfte in den Fachkommissionen anstanden und welche Frau/welcher Mann in welcher Kommission Einsitz hat, besuchte ich im Verlauf der Zeit diverse Kommissionssitzungen. Die vielen Infos und persönlichen Kontakte waren für mich wertvoll und lehrreich.
Ein erster Höhepunkt war die überwältigende Beteiligung am 50. Casinoball vom vergangenen Mai. Die Tanzkommission hat bei der Wahl des Tanzprogramms eine goldene Hand bewiesen.
Es bedurfte vieler schriftlicher und mündlicher Anfragen und Abklärungen bis wir am Bildungszentrum Wald in Lyss unser neues Domizil für die Wochenendkurse 2013 gefunden hatten. Für mich und meine VorstandskollegInnen eine riesige Erleichterung.
Unter der Leitung von Erich Stamm fand am 8. September im Hotel Kreuz in Belp ein Kurs für Kassenführung und Revision statt. Rund 20 Personen besuchten die Weiterbildung.
Der Ausschuss traf sich zu fünf Sitzungen und der Vorstand zu drei. Nebst den ordentlichen Geschäften wurde unter anderem das neue Logo geboren und ein neuer Name für unser Mitteilungsblatt auserkoren.
In allen Kommissionen wurde viel und konstruktiv gearbeitet zum Wohle unserer Organisation. Herzlichen Dank allen Ausschuss- und Vorstandsmitgliedern, allen Kommissionsmitgliedern und OrganisatorInnen von Kursen und Anlässen.
Ein grosser Dank geht an alle Trachtenleute für ihr Wirken und Schaffen in den Gruppen.
Für das 2013, das Jahr der Traditionen, wünsche ich euch allen viel Glück, Freude und gute Gesundheit. Unzählige gemütliche Stunden im Kreise der Trachtenfamilie und befreundeter uns wohlgesinnter Menschen.

Kommission für Kinder- und Jugendarbeit
(Bericht von Dora Bähler)
Ein vergleichsweise ruhiges Jahr liegt hinter der Kommission für Kinder und Jugend. In zwei Sitzungen konnten die anstehenden Aufgaben behandelt werden. Daneben nahmen die Mitglieder an diversen Veranstaltungen teil:
So fand anfangs März der einzige KOKJ STV-Kurs in diesem Jahr zum Thema «Kommunikation mit der Gruppe» statt.

Eine Woche später reiste je eine Delegation unserer Kommission nach Chur GR und Rothenburg LU. Die dortigen kantonalen Kindertanzverantwortlichen machten von unserem Angebot Gebrauch, sich und ihren Kolleginnen an einem Kurs die neue CD «Chindertänz 3» vorstellen zu lassen.
Am feuchten und kalten 15. April durften 30 Kinder aus vier Kindertanzgruppen (Seeland, Mittelland und Oberaargau) zusammen mit ihren Leiterinnen als Teil des Gastkantons Bern den Jubiläums-Kinderumzug am Zürcher Sächsilüüte anführen. Unser Motto hiess «Bärner Sunne».
Im September begleitete die Kommissionspräsidentin einen Tag lang die Fotoaufnahmen zum neuen Flyer der Mitgliederwerbekommission.
Wie jedes Jahr luden die Landesteil-Kindertanzleiterinnen ihre Gruppenleiterinnen zu einem Treffen ein. In diesem Jahr stand überall die Repetition der neuen Tänze im Vordergrund.
Im Auftrag der STV wurde erstmals ein Erfassungsformular «Kinder- und Jugendtrachtengruppen» ausgefüllt. Danke für die Angaben aus den Gruppen.
Im Kanton Bern haben wir 65 aktive, den Trachtengruppen angeschlossene Kinder- und Jugendgruppen, die mehrheitlich tanzen. Davon wird in 16 Gruppen auch gesungen und 2 Gruppen sind Chörli.

130 KindertanzleiterInnen betreuen die Kinder und bringen ihnen unser Brauchtum näher.
4– 8 Jahre: 444 Mädchen / 131 Buben
9–12 Jahre: 346 Mädchen / 58 Buben
13–18 Jahre: 134 Mädchen / 17 Buben.
Total: 1130 aktive Kinder und Jugendliche im Jahr 2012.
Zum Jahresabschluss reisten anfangs November zwei Kommissionsmitglieder an die jährliche KOKJ STV-Tagung nach Schiers GR. Die Referentin Christine Loriol vertiefte das Thema des vorherigen Jahres: «Die Absichtslinie – der eigene, innere, rote Faden». Es war für alle TeilnehmerInnen sehr interessant. Der Austausch mit den anderen Kantonalverantwortlichen ist enorm wichtig und jedes Jahr von Neuem spannend und lehrreich.

Volksliedkommission
(Bericht von Gabriela Moser Regli)
Das Jahr 2012 war aus sängerischer Sicht etwas ruhiger. Es standen keine schweizerischen und kantonalen Gesangsfeste im Kalender. Was aber nicht heisst, dass in den Gruppen und Landesteilen weniger gesungen und geübt wurde.
Im Frühling nahmen wiederum einige Dirigentinnen und Dirigenten am kantonalen Singleitertreffen teil. Nebst organisatorischen Themen und dem Rückblick auf das Trachtenchorfest in Lyss beschäftigten wir uns mit der Liedersuche im Internet.
Die Volksliedkommission traf sich für zwei Sitzungen. Gemeinsam überarbeiteten wir das Grundliederprogramm. Bewährte und viel gesungene Lieder bleiben bestehen, einige haben wir gestrichen und durch neue ersetzt.

Neu sind:
- Du fragsch, was i möcht singe
  T: Rudolf V. Tavel — S: HR. Willisegger
  4st. gem. Chor
- Du fragsch mi, wer i bi
  T: Hans Zulliger — S: HR. Willisegger
  4st. gem. Chor
- Fröhlich klingen unsere Lieder
  T+M: L. Maierhofer — S: L. Maierhofer
  4st. gem. Chor
- Chante en mon coeur pays aimé
  T+M: Pierre Kaelin — S: Pierre Kaelin
  4st. gem. Chor
- Erde singe, dass es klinge
  Altes Kirchenlied — S: Karl Stocker
  Frauenchor — 3st. gem. Chor

Die neuen Grundprogrammlieder wurden in der Arbeitswoche Kandersteg und an den Sing- und Tanzwochenenden in Lyss vorgestellt und eingeübt.
Wir hoffen, dass diese Lieder in allen Trachtenchören einen Übungsplatz finden und wir sie an gemeinsamen Anlässen anstimmen können, egal ob ein-, zwei- oder vierstimmig.
Mit viel Elan und Engagement haben wir Mitglieder der VLK mit der Organisation des 1. Familien-Singsonntages der BTV vom 9. Juni 2013 in Spiez begonnen. Eines sei an dieser Stelle schon verraten: Ein vielseitiges, kunterbuntes Programm wartet auf eine grosse Sängerschar und für jedes Alter ist etwas dabei. Auch die Gemeinschaft und das Kulinarische kommen nicht zu kurz. Die Ausschreibung folgt im Frühling 2013. Zum Schluss danke ich allen für ihr gesangliches Engagement in den Chören, Landesteilen und Kommissionen und lade alle auch im 2013 ein:
«Chumm und sing mit mir, stimmet alli i ...!»

Tanzkommission
(Bericht von Hans Peter Knuchel)
«Jahresziele noch nicht ganz erreicht!».
Nebst den laufenden Kommissionsarbeiten, den Vorbereitungen, Gestaltung und Durchführung der Gwattwochenenden sowie des Tanznachmittages am Bott hatte sich die Kommission für 2012 (und die folgenden Jahre) spezielle Ziele gesetzt: Mehr Teilnehmer am Tanzabend im Casino und in der Arbeitswoche in Kandersteg. Allen Kommissionsmitgliedern war dabei bewusst, dass es nicht so leicht sein würde diese Ziele zu realisieren. Mit einer frühzeitigen Bekanntgabe des Tanzprogrammes und einer ausgewogenen Tanzauswahl gelang es eine rekordverdächtige Anzahl Trachtenleute ins Casino zu locken. Durch diesen Erfolg und die allgemein positiven Rückmeldungen zum 50. Tanzabend hofften wir auch auf wieder steigende Teilnehmerzahlen in der Arbeitswoche. Leider erfüllten sich die Hoffnungen nicht und wir mussten wiederum einen Rückgang der Teilnehmerzahl zur Kenntnis nehmen. Die Tanzkommission wird zusammen mit den übrigen Kursverantwortlichen weiterhin alles daran setzen, diesen Abwärtstrend zu stoppen. Erfreulich dagegen die durchwegs positiven Feedbacks zur Arbeitswoche und zur sehr guten Arbeit der Regionaltanzleitungen. Am diesjährigen Schweizerischen Tanzleiterkurs in St. Moritz haben wiederum 7 Tanzpaare aus der Region Bern teilgenommen: «Letzi Polka» von Heidi Sommer und «Uf der Hochwacht» von Trudi Gehrig waren die beiden gezeigten Berner Tänze. An der Oktobersitzung hat die Kommission bereits die ersten Vorarbeiten fürs neue Jahr getroffen: Die Tanzprogramme für die Intensivwochenenden 2013 in Lyss und für den nächsten Tanzabend im Casino in Bern (25. Mai 2013) wurden erstellt.

Trachtenberatungskommission
(Bericht von Ruth Frieden)
Für den Antrag «Aufnahme in die Liste lebendiger Traditionen» wurden zwei Berichte über die Trachten des Kantons Bern und Rosshaarhauben verfasst.
In letzter Zeit war die Nachfrage für Trachtenbeschreibungen beträchtlich, deswegen sind die Reserven teilweise aufgebraucht. Damit die Auslieferung an TrachtenschneiderInnen reibungslos weitergehen kann, war die Kommission an mehreren Sitzungen damit beschäftigt, die fehlenden Beschreibungen zu ersetzen. Es musste doch zu jeder Beschreibung ein Blatt mit den passenden, exakt zugeschnittenen Stoffmüsterli versehen und sämtliche Blätter nummeriert werden. Dank der zu Hause geleisteten guten Vorarbeit kam die Arbeit zügig voran.

Atelier Ruth Frieden
Trachtenschneiderin
Hardern 22
3250 Lyss
Tel. 032 384 79 31

Bernertrachten
nach Mass und
Änderungen

Theaterberatung
(Bericht von Annemarie Schädeli)
Ich freue mich immer wieder an den Gruppen, die sorgfältig ausgesuchtes, gutes Theater auf die Bühne bringen und auch der Sprache, dem Stück entsprechend, grosse Beachtung schenken. Dass das Berndeutsche gepflegt wird und nicht verarmt, da kann unser Volkstheater sehr viel dazu beitragen.
Zum Theaterprojekt in der Kandersteger Arbeitswoche haben sich nur 5 Personen angemeldet. Trotzdem haben wir mit wenig Zeit die Kurzgeschichte von U. Knellwolf «Eine alte Bekannte» zu einem Theater bearbeitet und gespielt. Ich glaube es war für alle eine gute Erfahrung.

Medienkommission
(Bericht von Marlis Mosimann)
Vorsitz: Marlis Mosimann, Vertretung Ausschuss: Rosmarie Münger
LT Emmental: Brigitte Sommer; LT Jura Bernois: Simone Alpay;
LT Mittelland: Sandra Schüpbach; LT Oberaargau: Alexandra Weber;
LT Oberland: Monika Ingold-Knutti; LT Seeland: Pierrette Blösch.

Anfangs März 2012 nahm Brigitte Sommer, Trachtengruppe Oberburg, als Vertretung des Landesteils Emmental Einsitz in der MEKO.
Zum Bearbeiten der aktuellen Mitteilungsblätter und anstehenden Aufgaben trafen sich die MEKO-Mitglieder an 3 Sitzungen. Gleichzeitig wurden schon die nächsten Ausgaben vorbesprochen. Dank der guten Vorbereitungen wurde sehr speditiv gearbeitet. An der zweiten Sitzung nahm die neugewählte Obfrau, Vreni Kämpfer, teil. Wir schätzten ihre Anwesenheit sehr.
Durch die vielen Berichte aus den Landesteilen und der BTV mussten wir die Juni- und Novemberausgaben auf 32 Seiten erhöhen. Die Novemberausgabe war das letzte Heft im alten Outfit und mit altem Namen.
Leider waren die Inserate und die Rubrik «Marktplatz» rückläufig. Die Akquisition von Inseraten wird immer schwieriger.
Schon seit längerer Zeit bestanden Diskussionen über eine Namensänderung des Mitteilungsblattes sowie dessen Outfit. Nach etlichen Vorschlägen entschied man sich für den Namen **«Berner Trachten aktuell».** Gutgeheissen wurde auch der Vorschlag von der MWK für die neue Titelseite.

Homepage
Im Zusammenhang mit dem ganzen MWK-Projekt «neues Erscheinungsbild BTV» wurden die Vorbereitungen für den Neuauftritt «Website BTV» getroffen. Es entsteht ein übersichtlicher, attraktiver und interessanter Internetauftritt. Federführend dabei ist Markus Marti.
Während dem laufenden Jahr versuchten wir immer wieder aufs Neue, die BTV-Website aktiv zu bewirtschaften. Dank all den zugesandten Artikeln und Fotos ist dies gelungen. Leider konnten wir auch hier keinen Interessenten für die Bannerwerbung finden.

Mitgliederwerbekommission
(Bericht von Annemarie Rentsch)

Erneuerung Erscheinungsbild BTV
Am Bott vom 22. April 2012 in Schwarzenburg wurde dieses Dossier der Versammlung vorgestellt und der Kredit für die Umsetzung beantragt. Mit dem Ziel das neue Erscheinungsbild am Bott vom 28. April 2013 in Aarwangen zu präsentieren.

Sofort nach dem Bott wurde dem Grafikbüro «unkonventionell» in Huttwil der folgende Auftrag erteilt:

Erneuerung des Logos: In Sabine Pfister ist eine erfahrene Grafikerin gefunden worden. In intensiver Recherchearbeit setzte sie sich zu Beginn mit den Tätigkeiten der BTV auseinander. Bereits Ende Juni legte sie der MWK eine Auswahl an Logovarianten vor, diese zeigten einerseits eine Überarbeitung des bestehenden Logos, andererseits neu kreierte Sujets. Sie erklärte uns den Zusammenhang zwischen Logo und Schriftzug. Dabei erfuhren wir, dass das Format und die Klarheit eines Logos von grosser Bedeutung ist. Der Grund besteht darin, dass es sowohl in Klein- als auch in Grossformat, beziehungsweise mit unterschiedlichen Medien, wiedergegeben werden können muss. Aus einem mehrstufigen Selektionsverfahren ging ein modernes Logo mit Symbolik hervor. Der Trachtenhut wird von Frau und Mann getragen. Der Kreis symbolisiert die Vereinigung an sich, den Tanz und vieles mehr. Die Form ist klar lesbar und lässt sich somit für Klein- und Grossformate, wie auch auf Distanz wirkungsvoll einsetzen.

Erneuerung Mitteilungsblatt: Die Namensgebung und die Frontseite des Mitteilungsblattes standen bereits seit längerem zur Diskussion, beides sollte geändert werden. Die Namensgebung erwies sich als gar nicht so einfach. Der neue Name «Berner Trachten aktuell» ging daraus hervor.

Werbeleporello: Die Vorstellung der Grafikerin war eine Fotogeschichte mit Details unserer Tracht und kurzen Einblicken in unsere Aktivitäten. Mit Daniel Rihs aus Bern hatte uns Sabine Pfister bereits einen Fotografen vorgeschlagen. Im Restaurant Kreuz in Sumiswald fanden wir die geeigneten Räumlichkeiten. Die Familie Nyffeler stellte uns am 15.9.2012 drei Räume plus den Aussenbereich kostenlos für den ganzen Tag zur Verfügung. Die «Fotomodelle» wurden gesucht und gefunden. Im letzten Mitteilungsblatt waren einige Impressionen zu sehen. Hier nochmals vielen Dank an alle, die dabei mitgemacht haben. Nun steht uns ein Stock von sehr guten Bildern zur Verfügung, die wir für das ganze Projekt nutzen können. Der Leporello steht, der Text wurde mit Hilfe eines Texters erstellt, die Bilder sind ausgewählt.

Briefschaften: sind umgesetzt.

Internetauftritt: Hier laufen die Arbeiten zur Zeit auf Hochtouren. Die MWK hat zuerst aus der Sicht der BTV die Bedürfnisse abgeklärt und sich mit der MEKO zusammengesetzt. Die Grafikerin hat den grafischen Entwurf gemacht. Alle Beteiligten: Vorstand, Landesteile und Kommissionen konnten ihre Anregungen zum Inhalt einbringen. Die neue Homepage soll Aussenstehende ansprechen, aktuell, informativ, übersichtlich und benutzerfreundlich sein. Nun geht es darum, für alle Seiten die notwendigen Texte zu erstellen und Bilder auszuwählen, damit unsere Homepage damit gefüllt werden kann.

Kulturlektion: Mit diesem Projekt soll für die Schulen ein Angebot geschaffen werden, um unsere Volkskultur im Unterricht einzubringen und somit für die Schuljugend zugänglich zu machen. Die MWK hat ein Basispapier erarbeitet, das von der KOKI weiterentwickelt wird. Bei diesem Angebot handelt es sich zum Beispiel um Volkstanzlektionen, welche bei uns gebucht werden können. Die Details sind zur Zeit in Arbeit.

R. SCHLIERHOLZ AG
Edelmetall - Galvanik

Schwarzenburgstrasse 1021
3147 Mittelhäusern
031 849 01 11

Werkstätte für Schmuckrestaurationen

vergolden, versilbern, vernickeln, verkupfern, Industrie- und Schmuckteile

Richtpreise für die galvanische Restauration von Trachtenschmuck (neu versilbern)

- Brosche gross	CHF	6.00	Stk.
- Brosche mittel	CHF	5.00	Stk.
- Brosche klein	CHF	4.00	Stk.
- Kette 1-fach	CHF	11.00	Stk.
- Kette 2-fach	CHF	13.00	Stk.
- Kette 3-fach	CHF	15.00	Stk.
- Kette 4-fach	CHF	17.00	Stk.
- Kette 5-fach	CHF	19.00	Stk.

Mindestfaktura-Betrag pro Bestellung CHF 48.-

Richtpreise für das Kugelpolieren von Hotelbesteck:

- Tafellöffel	CHF	3.50	Stk.
- Tafelgabel	CHF	3.50	Stk.
- Tafelmesser	CHF	4.50	Stk.
- Kaffeelöffel	CHF	3.00	Stk.
Mit neu versilbern:			
- Tafellöffel	CHF	13.50	Stk.
- Tafelgabel	CHF	13.50	Stk.
- Tafelmesser	CHF	14.50	Stk.
- Kaffeelöffel	CHF	12.00	Stk.

Unsere Website gibt Ihnen Auskunft.
www.schlierholz.ch

Februar Vorstandssitzung

Finanzen
Die Rechnung 2012 und das Budget 2013 wurden zuhanden des Botts angenommen.

Nachfolge Stiftungsrat Althus Jerisberghof
Peter Bienz hat als Stiftungsrat demissioniert. Eric Dietrich, Statthalter, stellt sich als Nachfolger zur Verfügung.

Demission
Annemarie Schädeli, Theaterberatung hat auf das Bott 2013 demissioniert.

Zur Erinnerung

Mitgliederbeiträge 2013
Am letzten Bott wurde der Antrag zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge auf 2013 mit grossem Mehr gutgeheissen.
Die Beiträge sind wie folgt:

BTV-Mitglieder	neu CHF 30.– (vorher 20.–)
Kollektivmitglieder	neu CHF 90.– (vorher 80.–)
Einzelmitglieder Laufental	neu CHF 30.– (vorher 20.–)
Einzelmitglieder generell	neu CHF 50.– (vorher 45.–)
Einzelmitglieder Ehepaare	neu CHF 75.– (vorher 70.–)

Ergänzung:
Aufgrund eines neuen Kollektivvertrages der STV mit der SUISA müssen wir neu Fr. 1.50 als SUISA-Beitrag pro Mitglied einziehen. Dies ist im Vergleich zum normalen Beitrag für «Kollektivvertragsmitglieder» von über Fr. 6.– sehr moderat, aber halt doch eine Erhöhung.

Das perfekte Herz

Eines Tages stand ein junger Mann mitten in der Stadt und erklärte, dass er das schönste Herz im ganzen Tal habe. Eine grosse Menschenmenge versammelte sich und sie alle bewunderten sein Herz, denn es war perfekt. Es gab keinen Fleck oder Fehler in ihm. Ja, sie alle gaben ihm Recht, es war wirklich das schönste Herz, das sie je gesehen hatten. Der junge Mann war sehr stolz und prahlte noch lauter über sein schönes Herz.
Plötzlich tauchte ein alter Mann vor der Menge auf und sagte: «Nun, dein Herz ist nicht annähernd so schön, wie meines.» Die Menschenmenge und der junge Mann schauten das Herz des alten Mannes an. Es schlug kräftig, aber es war voller Narben, es hatte Stellen, wo Stücke entfernt und durch andere ersetzt worden waren. Aber sie passten nicht richtig und es gab einige ausgefranste Ecken. Genau gesagt, waren an einigen Stellen tiefe Furchen, in denen ganze Teile fehlten. Die Leute starrten ihn an und dachten: Wie kann er behaupten, sein Herz sei schöner?
Der junge Mann schaute auf des alten Mannes Herz, sah dessen Zustand und lachte: «Du musst scherzen», sagte er, «dein Herz mit meinem zu vergleichen. Meines ist perfekt und deines ist ein Durcheinander aus Narben und Tränen.»
«Ja», sagte der alte Mann, «deines sieht perfekt aus, aber ich würde niemals mit dir tauschen. **Jede Narbe steht für einen Menschen, dem ich meine Liebe gegeben habe.** Ich reisse ein Stück meines Herzens heraus und reiche es ihnen und oft geben sie mir ein Stück ihres Herzens, das in die leere Stelle meines Herzens passt. Aber weil die Stücke nicht genau passen, habe ich einige raue Kanten, die ich sehr schätze, denn sie erinnern mich an die Liebe, die wir teilten. Manchmal habe ich auch ein Stück meines Herzens gegeben, ohne dass mir der andere ein Stück seines Herzens zurückgegeben hat. Das sind die leeren Furchen. Liebe geben heisst manchmal auch ein Risiko einzugehen. Auch wenn diese Furchen schmerzhaft sind, bleiben sie offen und auch sie erinnern mich an die Liebe, die ich für diese Menschen empfinde. Ich hoffe, dass sie eines Tages zurückkehren und den Platz ausfüllen werden. Erkennst du jetzt, was wahre Schönheit ist?»
Der junge Mann stand still da und Tränen rannen über seine Wangen. Er ging auf den alten Mann zu, griff nach seinem perfekten jungen und schönen Herzen und riss ein Stück heraus. Er bot es dem alten Mann mit zitternden Händen an. Der alte Mann nahm das Angebot an, setzte es in sein Herz. Er nahm dann ein Stück seines alten vernarbten Herzens und füllte damit die Wunde in des jungen Mannes Herzen. Es passte nicht perfekt, da es einige ausgefranste Ränder hatte. Der junge Mann sah sein Herz an, nicht mehr perfekt, aber schöner als je zuvor, denn er spürte die Liebe des alten Mannes in sein Herz fliessen. Sie umarmten sich und gingen fort, Seite an Seite.

Verfasser unbekannt

Sing- und Tanzwochenende der BTV in Lyss

Pünktlich um 14.00 Uhr können Vreni Kämpfer, Obfrau der Bernischen Trachtenvereinigung und Kathrin Hirschi, Organisatorin der Sing- und Tanzwochenenden, 115 Trachtenfrauen- und -männer im Bildungszentrum Wald in Lyss begrüssen. Gespannt sind alle nicht nur auf das zu erwartende Kursangebot, sondern auch auf die neue Infrastruktur in Lyss. Lyss dient als Ersatzkursort für die langjährigen Sing- und Tanzwochenenden vom Gwatt.
Gleich nach der Begrüssung findet das erste Singen mit Gabriela Moser Regli statt. Nach einigen Stimm- und Atemübungen wird das alte Kirchenlied «Erde, singe» einstudiert, gefolgt von «Du fragsch, was i möcht singe». Gabriela versteht es, die Sängerinnen und Sänger nicht nur zum Singen sondern auch zum richtigen Interpretieren der beiden Lieder zu leiten. Die Zeit reicht noch aus, um mit dem Lied «Chante en mon coeur pays aimé» anzufangen. Nach dem Nachtessen wird noch einmal mit Gabriela und am Sonntag, dann mit Herbert Sahli, Regionalsingleiter Seeland, gesungen. Es werden die Lieder «Es fründlichs Wort», «Du fragsch mi, wär i bi» und «Fröhlich klingen uns're Lieder» einstudiert.
Zum Tanzen werden zwei Gruppen gebildet. Neue Tänze werden in der Aula des Grentschelschulhauses einstudiert. Unsere langjährigen musikalischen Begleiter sind Manuela Hofer und Stephan Ramseier. Als erstes lehrt uns das Seeländer Tanzleiterpaar Doris Marti und Isabelle Kobel den Walzer «Vorem Huus im Gärtli». Weiter geht es mit dem schönen Tanz «La Marche des Bûcherons». Obschon es sich hier um einen Holzfällertanz handelt, ist dieser, wie es sich für Tänze aus dem Welschland gehört, sehr graziös zu tanzen. Am Abend lernen wir dann gleich noch den Tanz «En Wunsch». Repetiert werden die Tänze mit dem Emmentaler Tanzleiterpaar Maria Reinhard und Danielle Zaugg, im Saal des Bildungszentrums Wald. Im dritten und gemütlichen Teil spie-

Wir empfehlen uns für die sorgfältige Neuanfertigung Ihrer BERNERTRACHT.

Sollten Sie schon eine haben und sie passt nicht mehr, werden wir sie gerne fachgerecht für Sie ändern.

Marietta Käser
Rainweg 9
3374 Wangenried
032 631 11 83

Ursula von Dach
Birkenweg 6
2543 Lengnau
032 652 16 64

len Manuela Hofer und Stephan Ramseier noch zum Wunschkonzert auf.
Am Sonntagmorgen um neun Uhr sind es die Emmentaler Tanzleiterinnen Maria und Danielle, die uns den «Ländler Express» lehren. Als sie uns diesen vorzeigen, staunen wir nicht schlecht, müssen dann jedoch beim Tanzen feststellen, dass es ganz gut geht. Nach dem Mittagessen sind es noch einmal Maria und Danielle, die uns den Zweipaartanz «Herbschtziit» und dann «Via Flüela ins Engadin» lehren. Bei Letzterem sind die Knoten nicht ganz ohne. Zum Repetieren treffen wir uns mit Doris und Isabelle.
Während beider Tage werden wir kulinarisch von Frau Friedli mit ihren Helferinnen und Helfern so richtig verwöhnt. Mit Applaus bedanken sich die Kursteilnehmenden bei ihnen.
Um 16.00 Uhr treffen wir uns alle noch zur Schlussbesprechung im grossen Saal. Vreni Kämpfer stellt fest, dass bei allen eine lockere, fröhliche Stimmung herrscht und die Umfrage ergibt, dass alle mit dem neuen Kursort, der neuen Infrastruktur, den KursleiterInnen und der musikalischen Begleitung sehr zufrieden sind. Mit einem Blumenstrauss bedankt sich auch Vreni bei den anwesenden Leiterinnen, bei Manuela und Stephan für ihren unermüdlichen Einsatz, wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gute Heimkehr und hofft, dass das Erlernte nun in die einzelnen Gruppen einfliessen wird.

Pierrette Blösch

2013 Jahr der Traditionen
Aus diesem Anlass hat der BTV-Vorstand für den 25. Mai 2013 auf dem Bundesplatz Bern einen Tanzanlass geplant. Die Mitgliederwerbekommission und die Tanzkommission haben diesen Anlass gemeinsam organisiert. Das Ziel war, der Stadtbevölkerung unser Brauchtum näherzubringen und Werbung für unsere Organisation zu machen.
Leider müssen wir diesen Anlass auf unbestimmte Zeit verschieben.
Aus den Medien haben wir entnommen, dass genau an diesem Datum in Bern eine Grosskundgebung geplant ist. «Tanz dich Frei» nennt sich der Anlass und kann als kleine Streetparade bezeichnet werden.
Unser Casino-Tanzabend findet im gewohnten Rahmen statt. Wir bitten euch rechtzeitig anzureisen, da mit eventuellen Umleitungen zu rechnen ist.
Trotz des anderen Events in der Stadt Bern hoffen der BTV-Vorstand, die Tanzkommission und die Organisatorin Susanne Spichiger auf viele tanzfreudige Trachtenleute.

PROST UND E GUETE.
ALLES ANDERE ORGANISIEREN WIR.
Information & Reservation:
www.waelchlifeste.ch oder 062 922 56 73
WÄLCHLIFESTE
KURSAAL
BERN

Einladung zum 1. Familien-Singsonntag der BTV

Sonntag, 9. Juni 2013, ref. Kirchgemeindehaus, Kirchgasse 9, 3700 Spiez
Nach dem Motto «Singen macht Spass – Singen tut gut» lädt die Volksliedkommission der BTV alle Trachtenleute, Trachtenkinder (ab 8 J.), Familien und weitere interessierte Sängerinnen und Sänger zu einem gemeinsamen Singsonntag ein. Die verschiedenen Workshops können nach freier Wahl besucht werden. Das gemeinsame Mittagessen wird vom BTV-Vorstand zubereitet.

Tagesprogramm:

ab 9.00 Uhr	Eintreffen
9.30 Uhr	Begrüssung, Organisatorisches
9.45 Uhr	gemeinsames Singen
10.30 Uhr	Pause
10.45 Uhr	Singen in den Workshops: – Workshop 1: Tanz im Lied – Workshop 2: Von witzig bis traurig, die Welt des Kanons – Workshop 3: Gospel
12.00 Uhr	gemeinsames Mittagessen
13.30 Uhr	Singen in den Workshops: – Workshop 4: Chömit, mir jutze – Workshop 5: Hits aus der Schlager- und Unterhaltungsmusik – Workshop 6: Jazzkanons
14.45 Uhr	Pause
15.00 Uhr	Präsentationen aus den Workshops, gemeinsames Singen
16.00 Uhr	Schluss

Kosten:

Erwachsene	Fr. 25.– (inkl. Mittagessen)
Kinder bis 16 Jahre	Fr. 10.– (inkl. Mittagessen)

Singleitung:
Regionalsingleiterinnen und -singleiter
Kant. Singleiterin

Die Anmeldung gilt als definitiv. Es werden keine Teilnahmebestätigungen verschickt. Bei unentschuldigtem Fernbleiben wird kein Kursgeld rückerstattet.

Auskünfte:
Gabriela Moser Regli, 033 971 29 85 oder gabriela_moser@bluemail.ch
Anmeldung mit beigelegtem Formular und Einzahlung bis **10. Mai 2013.**

Wir freuen uns auf das gemeinsame Singen und auf euer Kommen.

Die Volksliedkommission der BTV

Die Einladung mit Anmeldeformular wird an alle Gruppen verschickt. Weitere Anmeldeformulare können unter www.trachtenvereinigung-bern.ch unter News heruntergeladen werden.

BTV-Reise nach Wien und ins Burgenland

Sonntag, 8. September bis Samstag, 14. September 2013

1. Tag: Schweiz – Passau
Im modernen Reisecar fahren wir via Zürich – St. Gallen – Bregenz – Memmingen – München und Landshut nach Passau. Das Abendessen geniessen wir im Hotel in Passau.

2. Tag: Passau – Mörbisch
Nach dem Frühstück fahren wir an den Hafen von Passau und lassen uns die Dreiflüssestadt auf einer Führung näher bringen. Anschliessend fahren wir via die Steiermark ins Burgenland, an den Neusiedlersee. Im Hotel Burgenländerhof in Mörbisch beziehen wir für die drei Nächte unsere Zimmer. Nachtessen im Hotel.

3. Tag: Mörbisch – Mörbisch
Heute erkunden wir das Burgenland. Wir unternehmen u. a. eine Schifffahrt auf dem Neusiedlersee. Wir besuchen Eisenstadt und besichtigen ein Weingut, natürlich nicht ohne den Wein zu kosten. Am Abend geniessen wir ein Nachtessen in einem gemütlichen Lokal in der Umgebung.

4. Tag: Mörbisch – Wien – Mörbisch
Der heutige Tag gehört der Stadt Wien! «Wien, Wien nur du allein …» Abendessen im Hotel in Mörbisch.

Von Station zu Station.
Oder bis ans Ende der Welt.

Ihr Partner im öffentlichen Verkehr sowie für Reisen und Ferien im In- und Ausland.
Busreisen, Buchsistrasse 10, 3380 Wangen a.A.
Tel. 032 631 50 50, busreisen@asmobil.ch

aare seeland mobil

5. Tag: Mörbisch – Schloss Schönbrunn – Krems
Nach dem Frühstück verlassen wir Mörbisch und das Burgenland und fahren noch einmal nach Wien. Unser Ziel diesmal ist das Schloss Schönbrunn, das wir auf eigene Faust besichtigen. Danach verlassen wir die Stadt Wien endgültig und fahren ins schöne Helenental zum Mittagessen. Wir fahren weiter Richtung Wachau. In Langenlois machen wir noch einen Besuch in der dortigen Baumschule und nachher werden wir im Hotel Zierlinger in Senftenberg unser Nachtlager aufschlagen.

6. Tag: Krems – Melk – Bad Reichenhall
Nach kurzer Fahrt mit dem Car erreichen wir Krems. Nun erwartet uns auf einem eleganten Donauschiff eine Fahrt ins Weltkulturerbe Wachau und wir geniessen die Aussicht auf eine wunderschöne Landschaft. In Melk steigen wir um und reisen weiter in den Raum Salzburg. In Bad Reichenhall, im Hotel Axelmannstein, werden wir die letzte Nacht unserer Reise verbringen.

7. Tag: Bad Reichenhall – Schweiz
Mit vielen Eindrücken reisen wir via Kufstein – Innsbruck – Arlberg – Feldkirch – Sargans und Zürich nach Hause.

Im Preis inbegriffen sind:
- Carfahrt
- 1x Übernachtung / Halbpension im Hotel Dreiflüssehof in Passau
- 1x Übernachtung / Frühstücksbuffet im Hotel Burgenländerhof in Mörbisch
- 1x Übernachtung / Halbpension im Hotel Burgenländerhof in Mörbisch
- 1x Übernachtung / Halbpension im Hotel Zierlinger in Senftenberg
- 1x Übernachtung / Halbpension im Hotel Axelmannstein in Bad Reichenhall (Abendessen als 3-Gang-Menu oder Buffet)
- Stadtführung in Passau
- Schifffahrt Krems – Melk
- Schiffrundfahrt auf dem Neusiedlersee
- Nachtessen in einem gemütlichen Lokal im Raum Mörbisch
- Reiseleitung im Burgenland
- Reiseleitung in Wien
- Besichtigung der Schaugärten in der Baumschule Langenlois

Reisekosten:
Sonntag, 08.09.2013 – Samstag, 14.09.2013

20 – 25 Personen	
Preis / Person im DZ	CHF 1025.–
EZ-Zuschlag	CHF 90.–
26 – 30 Personen	
Preis / Person im DZ	CHF 920.–
EZ-Zuschlag	CHF 90.–
ab 31 Personen	
Preis / Person im DZ	CHF 860.–
EZ-Zuschlag	CHF 90.–

Gültige ID oder Reisepass erforderlich!

Weitere Auskünfte und Anmeldung:
Aare Seeland mobil AG
3380 Wangen an der Aare
Tel. 032 631 50 50 / Fax 032 631 50 55
busreisen@asmobil.ch
Anmeldeschluss: 19. Juli 2013

Es sind auch Freunde oder Bekannte willkommen. Bitte beachtet, dass direkt bei Aare Seeland angemeldet werden muss. Diverse Einsteigeorte möglich, nach Absprache mit dem Carunternehmer. Chauffeur ist wieder Dänu Müller.
Wir freuen uns auf eine grosse Anzahl Reiseteilnehmer! *Peter Bienz und Esther Mühlemann*

Emmental

Daten 2013

19.03.2013	Tanzleitertreffen	Grosshöchstetten, Turnhalle
05.04.2013	Freies Tanzen fürs Casino	Sumiswald, Rest. Kreuz
12.04.2013	Freies Tanzen fürs Casino	Sumiswald, Rest. Kreuz
19.04.2013	Freies Tanzen fürs Casino	Sumiswald, Rest. Kreuz
26.04.2013	Freies Tanzen fürs Casino	Sumiswald, Rest. Kreuz
02.05.2013	1. Tanztreffen	Affoltern, Turnhalle
10.05.2013	Freies Tanzen fürs Casino	Sumiswald, Rest. Kreuz
17.05.2013	Freies Tanzen fürs Casino	Sumiswald, Rest. Kreuz
07.06.2013	Emmentaler Tanzabend	Oberburg, Aula
22.08.2013	2. Tanztreffen	Zollbrück, Turnhalle
13.09.2013	Nachwuchstanzleitertreffen	Zollbrück, Restaurant Brücke
09.10.2013	Singprobe für Chorkonzert	Oberburg, Aula
15.10.2013	Singprobe für Chorkonzert	Oberburg, Aula
24.10.2013	Singprobe für Chorkonzert	Grünematt, Kirchgde. Haus
30.10.2013	Singprobe für Chorkonzert	Oberburg, Aula
04.11.2013	Singprobe für Chorkonzert	Grünematt, Kirchgde. Haus
10.11.2013	Tanzleitersonntag	Bumbach, Turnhalle
11.11.2013	Singprobe für Chorkonzert	Grünematt, Kirchgde. Haus
12.11.2013	Präsidentenzusammenkunft	Lützelflüh, Gasthof Ochsen
19.11.2013	Singprobe für Chorkonzert	Oberburg, Aula
21.11.2013	Singprobe für Chorkonzert	Grünematt, Kirchgde. Haus
27.11.2013	Hauptprobe für Chorkonzert	Sumiswald, Kirche
29.11.2013	Chorkonzert zum Advent	Sumiswald, Kirche
01.12.2013	Chorkonzert zum Advent	Krauchthal, Kirche
07.03.2014	LT Delegiertenversammlung	Amt Trachselwald

Präsidentenzusammenkunft Landesteil Emmental 2012

Am Dienstag, 13. November 2012 haben sich die Präsidenten des Landesteils Emmental beinahe vollzählig zur traditionellen Zusammenkunft getroffen.

Da das Emmental noch immer fieberhaft einen Obmann oder eine Obfrau sucht, übernahm bei der diesjährigen Präsidentenzusammenkunft Beisitzer und Ansprechperson Urs Loosli den Vorsitz. Wie er jedoch selbst sagte getreu dem Motto: «Öpper muess es mache!»

Als zweite Tanzleiterin konnte Danielle Zaugg engagiert werden, welche anlässlich der DV 2013 gewählt wird. Das Amt der Kindertanzleitung ist leider nach wie vor vakant.

Rahel Schütz-Stamm konnte als neue Leiterin der Appenberg-Kurzwoche gewonnen werden.

Im Jahr 2013 finden einige grössere Anlässe zum Jahr der Traditionen statt. Am 7. Juni wird in Oberburg ein Emmentaler Tanzabend durchgeführt, wobei auch Auswärtige sehr willkommen sind. Am 9. Juni wird zum 1. Mal ein Familien-Singsonntag in Spiez durchgeführt. Dazu sind auch Familienangehörige, welche nicht einer Trachtengruppe angehören, herzlich eingeladen.

Die Adventskonzerte, von Sandra Tosetti nach Anregung von Trachtenleuten ins Leben gerufen, finden am 29. November und am 1. Dezember statt. Zur Aufführung gelangt eine alte slowakische Bauernmesse, begleitet von 2 Geigen und Orgel. Es wäre schön, möglichst viele Sänger und Sängerinnen zum Mitmachen bei diesen Konzerten motivieren zu können!

Marlis Mosimann informiert darüber, dass das Mitteilungsblatt ab 2013 im neuen Kleid daherkommt. Ziel der neuen Aufmachung ist es, vermehrt junge Leute anzusprechen.

Sandra Tosetti weist auf das neue Liederprogramm hin und würde sich freuen, wenn daraus gesungen würde.

Da dieses Jahr kein Workshop nach der Präsidentenzusammenkunft organisiert war, liessen die Präsidenten und Präsidentinnen den Abend nach dieser zügigen Sitzung in der Gaststube ausklingen.

Brigitte Sommer

Fragebogen zur Vakanz Kindertanzleitung im LTE

Nachdem alle gängigen Bemühungen diese Vakanz zu beheben, scheiterten, haben wir uns für die Erstellung eines Fragebogens entschieden. Dieser sollte uns dabei helfen, Ansprüche und Erwartungen zu definieren.

Bis jetzt sind von 25 verschickten Exemplaren 10 wieder eingetroffen. Auch wenn diese Zahl im Moment dürftig erscheinen mag, sind die damit verbundenen Aussagen teils sehr interessant. Auch «verspätet» eintreffende Rückmeldungen nehmen wir sehr gerne entgegen. Sie werden hoffentlich dazu beitragen, Lösungen für die Schliessung der Vakanz sowie Anregungen für das ganze Umfeld zu erhalten. Der Vorstand wird sich mit der Auswertung der Fragebogen an seiner ausserordentlichen Sitzung vom 5.3.2013 eingehend befassen. Herzlichen Dank allen, die mit ihrem Engagement mithelfen, eine Lösung zu finden. Vielleicht können wir schon an unserer DV vom 8.3.2013 etwas bewirken. Es wäre schön.

Dann fehlt uns nur noch eine Obfrau/ein Obmann.

Für den Vorstand LTE:
Urs Loosli, Ansprechperson

Jura-Bernois

Delegiertenversammlung Berner-Jura vom 30. Januar 2013

Der Obmann vom Landesteil Berner-Jura, Fritz Meuter, hat zur DV ins Restaurant Krone in Sonceboz eingeladen. Den Anwesenden hat er nochmals die verschiedenen Aktivitäten vom Jahr 2012 bekannt gegeben. So haben Delegationen von den TG Crémines und TG La Neuveville am «Sächsilüüte» in Zürich teilgenommen. Zum 700-jährigen Jubiläum von «La Neuveville» hatten die TG La Farandole des Jonquilles aus Courtelary und TG Crémines der TG La Neuveville zum Gelingen des Festes beigetragen und am Umzug teilgenommen.

Im Weiteren hat der Vorstand der Versammlung einen Landesteilausflug vorgeschlagen, welcher mit Freude angenommen wurde.

Zum Schluss wurde noch der Obmann vom LT Seeland, Markus Marti, begrüsst. Er orientierte die Versammlung über die kommende Seeländer DV, die in Courtelary stattfinden wird.

Im anschliessenden, gemütlichen Teil des Abends wurde ein Imbiss offeriert und Gedanken ausgetauscht.

Marlise Meuter

Assemblée des délégués de l' ACC Jura-Bernois 30 janvier 2013

Le président de l'ACC Jura- Bernois, Fritz Meuter, a reçu les membres au restaurant La Couronne à Sonceboz pour l'assemblée des délégués de l'ACC Jura-Bernois. Encore une fois il a informé des activités en 2012. Le cortège du «Sächsilüüte» à Zurich où ont prit part les groupes de danse de La Neuveville et Crémines. La Neuveville fêtait son 700ème anniversaire où La Farandole des Jonquilles de Courtelary et le groupe de danse de Crémines ont soutenu les Neuvevillois au déjeuner organisé par ces derniers et aussi participé au cortège. Le comité a proposé de faire une sortie de l'ACC Jura-Bernois, que les membres ont accepté avec plaisir.

A la fin de l'assemblée le président du Seeland Markus Marti nous a rejoints et informés sur le déroulement de l'assemblée des délégués seelandais qui aura lieu à Courtelary.

Tout en savourant une petite collation offerte, les membres avaient beaucoup à se raconter, la soirée s'est déroulée dans une bonne ambiance.

Marlise Meuter

Nachruf

Jean-Pierre Chervet (76 Jahre)

Vor 19 Jahren trat Jean-Pierre in die Trachtengruppe «Le Costume Neuvevillois» ein, um seine Freundin Hildegard Wyssmann zu begleiten und um sich für die Pflege und die Achtung der Traditionen seines Landes einzusetzen.

Mehrmals wirkte er als Präsident in unserem Vorstand und wir konnten jederzeit auf ihn zählen.

Er leitete mit viel Freude und Eifer und unterstützte uns, die Bräuche und Traditionen aus einer anderen Sicht zu entdecken.

Jean-Pierre gab die Präsidentschaft ab, half uns aber beim 700-Jahrfest von la Neuveville trotz der Schmerzen, die er vor uns verschwieg.

Jetzt ruhe in Frieden, wir werden Dich nie vergessen.

«Der Tod ist eine unendliche Reise. Wir bleiben für immer eingeschlafen.»

Deine Freunde vom «Costume Neuvevillois»

Joseph Hinderer, Präsident

AUS DEN LANDESTEILEN

Jean-Pierre Chervet (76 ans)

Il y a 19 ans Jean-Pierre a rejoint le Costume Neuvevillois pour accompagner sa compagne Hildegarde et pour le respect des traditions de son pays.

Il a présidé la société à plusieurs reprises, on pouvait compter sur lui à tout moment, il a présidé avec tact et ferveur et nous a fait découvrir les us et coutumes sous d'autres aspects.

Jean-Pierre a quitté la présidence mais à tenu a nous aider pour le 700ème anniversaire de la Neuveville. Il a tenu promesse, malgré ses douleurs qu'il nous cachait.

Maintenant repose-toi le cœur en paix, jamais on ne t'oubliera.

«La mort est un voyage sans années, sans âges. A jamais nous restons endormis.»

Tes amis du Costume Neuvevillois

Le président Joseph Hinderer

Mittelland

Daten 2013

17.04.2013	Tanzen mitenand	Kehrsatz
19.04.2013	Anfängerkurs Tanzen	Münchenbuchsee
26.04.2013	Anfängerkurs Tanzen	Zollikofen
02.05.2013	Kindertanzleiterkurs	Meikirch, Schulhaus Gassacker
03.05.2013	Anfänger-Tanzkurs	Zollikofen
16.05.2013	Tanzen mitenand	Thörishaus
07.06.2013	Vierteljährl. Tanzleitertreffen	Mühleturnen
23.08.2013	1. Singprobe Adventskonzert	Zollikofen, Aula Wahlacker
30.08.2013	2. Singprobe Adventskonzert	Zollikofen, Aula Wahlacker
06.09.2013	Vierteljährl. Tanzleitertreffen	Gasel
13.09.2013	3. Singprobe Adventskonzert	Münchenbuchsee
20.09.2013	4. Singprobe Adventskonzert	Zollikofen, Aula Wahlacker
18.10.2013	5. Singprobe Adventskonzert	Zollikofen, Aula Wahlacker
25.10.2013	6. Singprobe Adventskonzert	Zollikofen, Aula Wahlacker
27.10.2013	Tanzleitertreffen	Gümligen, Mooshalle
01.11.2013	7. Singprobe Adventskonzert	Zollikofen, Aula Wahlacker
04.11.2013	Präsidentenkonferenz	Belp, Rest. Linde
08.11.2013	8. Singprobe Adventskonzert	Zollikofen, Aula Wahlacker
15.11.2013	9. Singprobe Adventskonzert	Zollikofen, Aula Wahlacker
22.11.2013	10. Singprobe Adventskonzert	Zollikofen, Aula Wahlacker
29.11.2013	Hauptprobe Adventskonzert	
01.12.2013	Adventskonzert	

Oberaargau

Daten 2013

22.03.2013	Singen Landesteilchor	Utzenstorf, Kirchgemeindehaus
11.04.2013	Tanzen fürs Casino	Langenthal, Zwinglihaus

Sing- und Tanznachmittag im Bad Gutenburg

Der LT Oberaargau lud seine Mitglieder zum zweiten Mal zu einem gemütlichen Sing- und Tanznachmittag ein. Am 14. Februar trafen sich über 40 Trachtenleute, von Jung bis Junggeblieben, im Bad Gutenburg in Lotzwil. Die Tanzleiterin Hanni Stalder und die Singleiterin Greti Tschabold haben ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Als Intermezzo las Maya Bänniger eine Mundart-Geschichte. Die Zeit verging mit tanzen, singen, plaudern und dem Besuch beim Dessertbuffet wie im Flug. Wer wollte, konnte die Winterlandschaft und den Hirschenpark im Garten des Restaurants bewundern. Als besondere Überraschung, schliesslich war Valentinstag, überreichten die Männer den anwesenden Frauen eine Rose. Der gemütliche Nachmittag verlängerte sich bis in den Abend bevor die Trachtenleute den Heimweg unter die Räder nahmen.
Herzlichen Dank den Organisatoren für diesen Anlass. Er hat bereits seinen festen Platz in den Agenden der Oberaargauer Trachtenleute gefunden.

Text: Alexandra Weber
Foto: Ursula Blatter

Trachtenatelier

Helene Wyssen
Trachtenschneiderin
Obermatt 78
3036 Detligen
031 825 62 01
trachtenatelier@ewanet.ch

Massanfertigung und
Anpassungen von
Berner Sonntagstracht
Müngertracht
Gotthelftracht
Wollene Ausgangstracht
u.s.w.
Verkauf von Zubehör

Oberland

Daten 2013

19.04.2013	Regionales Tanzen	Spiez, Kirchgemeindehaus
26.04.2013	Singen fürs Casino	Spiez, Schulanlage Längenstein
03.05.2013	Evtl. singen fürs Casino	Spiez, Schulanlage Längenstein
10.05.2013	Singen fürs Casino	Spiez, Schulanlage Längenstein
24.05.2013	Singen fürs Casino	Spiez, Schulanlage Längenstein
26.05.2013	Landesteiltreffen	Oey-Diemtigen, Mehrzweckhalle
11.10.2013	Regionales Tanzen	Spiez, Kirchgemeindehaus
03.11.2013	Tanzleiterkurs	Spiez, Kirchgemeindehaus
15.11.2013	Regionales Tanzen	Spiez Kirchgemeindehaus
22.11.2013	Zusätzl. Tanzleiterkurs	Spiez, Kirchgemeindehaus

Seeland

Daten 2013

15.03.2013	Delegiertenversammlung	Courtelary
19.03.2013	Freies Tanzen	Im Seeland
18.04.2013	Freies Tanzen	Im Seeland
03.05.2013	Sing- und Tanztreffen	
23.05.2013	Freies Tanzen	Im Seeland
03.11.2013	Tanzleitertreffen	Port
08.11.2013	Präsidentenkonferenz	

DIE TRADITION

Berner Trachten auf Mass
Trachtenänderungen für Frau + Mann
Trachtenzubehör + -stoffe

SCHNEIDEREI
Irene Burkhalter
Dipl. Trachtenschneiderin
Sonnmattweg 12
3416 Affoltern i. E.
Tel. 034 461 22 65
die-tradition@gmx.ch

Zu verkaufen

BERNER SONNTAGSTRACHT Grösse 38

Inklusive Silbertrachtenschmuck:
4 Göllerblüemli
2 Ketten
1 Armbändeli
1 Brosche (Wert: CHF 650.–)

Zusätzlich: Blaue Seidenschürze
Original Rosshaar-Haube
2 Kurzarmblusen (neu)
Gehäkelte Handschuhe (neu)
Grosses gehäkeltes Dreiecktuch (neu)
Unterrock (neu)
1 Paar Kniestrümpfe
1 Paar Schuhe, Grösse 37,5/38

Preis VB: CHF 1'200.– Tel. 079 705 99 89

Bilder unter: http://goo.gl/3vgKJ

ZIMMERLI
RECYCLING
ABBRUCH • DEMONTAGE • METALLE • MULDENSERVICE • KARTON • FOLIEN
Zimmerli AG | 4912 Aarwangen | Tel. 062 916 30 70 | www.zimmerli-ag.ch

WANN / WER / WAS / WO

Bitte die Veranstaltungen schriftlich, inklusive Fr. 10.– pro Zeile, an folgende Adresse senden:
Marlis Mosimann, Appenbergstrasse 36, Postfach 116, 3532 Zäziwil.

WANN			WER	WAS	WO
Sa	16.03.	20.00	TG Schwanden	Konzert u. Theater	Thalgraben, Rest. Thalgraben
So	17.03.	13.00	TG Schwanden	Konzert u. Theater	Thalgraben, Rest. Thalgraben
Fr	22.03.	20.00	TG Schwanden	Konzert u. Theater	Thalgraben, Rest. Thalgraben
Sa	23.03.	20.00	TG Schwanden	Konzert u. Theater	Thalgraben, Rest. Thalgraben
Fr	19.04.	20.15	TG Utzigen	Heimatabend	Boll, Oberstufenschule
Sa	20.04.	20.15	TG Utzigen	Heimatabend	Boll, Oberstufenschule
Fr	03.05.	20.00	TG Appenberg	Meyefescht	Zäziwil, Hotel Appenberg
So	05.05.	14.00	TG Wattenwil	Zwirbele	Wattenwil, Rest. Bären
So	05.05.	11.00	TG Rüschegg	Gartenfest mit Zwirbelen	Rüschegg-Heubach, MZG
Do	09.05.	08.00	TG Linden	Burezmorge	Linden, Mehrzweckhalle
So	12.05.	09.00	TG Sigriswil	Muetertagszmorge	Schwanden, Mehrzweckhalle
Mo	20.05.	09.00	La Farandole des Jonquilles	Brunch	Courtelary, Turnhalle

Wichtige Daten

10.–13.04.2013	Kurzwoche Appenberg
28.04.2013	Bott der BTV in Aarwangen, Schulanlage Sonnhalde
25.05.2013	Casino-Tanzabend in Bern
02.06.2013	Präsentation der STV im Freilichtmuseum Ballenberg
06.06.2013	Tag der Tracht
09.06.2013	Kant. Singsonntag der BTV in Spiez, Kirchgemeindehaus
15./16.06.2013	Schweizerische Delegiertenversammlung Chur
30./31.08–01.09.2013	Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest in Burgdorf
28.09.–04.10.2013	70. Arbeitswoche Kandersteg
24.05.2014	Casino-Tanzabend in Bern
07./08.06.2014	Schweizerische Delegiertenversammlung Delémont

«Berner Trachten aktuell» erscheint dreimal im Jahr / «Costume bernois actuel» paraît trois fois par an
Redaktionsschluss: **15.05., 23.10.2013** und **11.02.2014** dernier délai pour la remise des textes
Redaktion / rédaction: Marlis Mosimann, HOTEL APPENBERG, Appenbergstrasse 36, PF 116, 3532 Zäziwil, Tel. 031 790 40 40, E-mail: marlis.mosimann@appenberg,ch
Obfrau BTV / présidente ABC: Vreni Kämpfer, Hauptstrasse 31, 3428 Wiler b. Utzenstorf
Tel. 032 665 48 87, E-mail: vreni.kaempfer@bluemail.ch
Bücherbestellung / commande de livre: Rosmarie Münger, Innerdorf 3, 3046 Wahlendorf
Tel. 031 829 24 23 / 079 730 06 75, E-mail: rosmariemuenger@bluewin.ch
Druck / impression: Druckerei Ruch AG, Worblentalstrasse 28, 3063 Ittigen, Tel. 031 921 11 16
E-mail: mail@ruchdruck.ch
Homepage: www.trachtenvereinigung-bern.ch